

## Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am  
Mittwoch, den 25.10.2017 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

---

### Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender  
für Ausschussmitglied Wagner, Michael  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
für Ausschussmitglied Braun, Holger

Rauschenberg, Jan  
Özkan, Ertan  
Hartung, Holger  
Hiebenthal, Günter  
Viereck, Marion  
Kothe, Phil  
Witzel, Stefan  
Röbler, Christiane

### Außerdem anwesend:

Bürgermeister  
Erste Stadträtin  
Stadträtin  
BUND  
Leiter Haupt- und Personalamt  
Leiter Bauamt  
Bauamt/Protokollführer

Boucsein, Markus  
Hund, Ulrike  
Dr. Mahler-Heckmann, Renate  
Mänz, Karlbernd  
Garde, Thomas  
Dohmann, Martin  
Zöller, Gerald

### Tagesordnung:

#### TOP 46:

Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

#### TOP 47:

Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 27.09.2017 betr. „Bepflanzung von öffentlichen Flächen und Wiesen mit bienenfreundlichen Wildblumen und Sträuchern“

#### TOP 48:

Antrag der FWG-Fraktion vom 08.10.2017 betr. „Handlungsempfehlung zur Bewerbung von Baumpatenschaften“

#### TOP 49:

Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 10.10.2017 betr. „Informations- und Aufklärungskampagne zur Entsorgung von Sperrmüll“

## TOP 50

Arbeitskreis „Zukunft des Radverkehrs in Melsungen“;  
Vorstellung der Ergebnisse

## TOP 51:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rauschenberg, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 23.08.2017 wird gebilligt.

## Zu TOP 46:

### **Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH**

Herr Witzel teilt mit, dass für das Lesen der umfangreichen Vorlage nebst Anlagen nur kurze Zeit zur Verfügung stand. Die vorliegenden Verträge sind für Nichtfachleute im Detail nicht zu verstehen. Aus seiner Sicht könnte die Verwaltung die entsprechenden Ausschreibungen – wie in der Vergangenheit auch – selbst durchführen.

Herr Garde antwortet hierauf, dass durch den Zusammenschluss von mehreren Kommunen größere Strommengen eingekauft werden können und dadurch der Preis günstiger wird. Es geht darum, zu entscheiden, ob 1. eine langfristige Bindung mit einem Vertrag über drei Jahre (wie bisher) abgeschlossen werden soll. Es besteht das Risiko, dass zu dem Stichtag des Stromeinkaufs der Strompreis hoch ist oder 2. tagesaktuell eingekauft werden soll. Herr Bürgermeister Boucsein ergänzt, dass bei der Beteiligung an der KEAM nur der Stromeinkauf geregelt wird. Frau Rößler spricht sich dafür aus, den Stromeinkauf über einen kommunalen Anbieter – hier KEAM – zu tätigen.

Die anwesenden Mitglieder stimmen über nachfolgend genannten Beschlussentwurf mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür:	7 Stimmen
Dagegen:	1 Stimme
Enthaltung:	0 Stimmen

„Die Stadt Melsungen stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,75 % im Wert von 2.250,00 € an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zu.

Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zu Umsetzung in die Wege zu leiten.“

#### TOP 47:

#### **Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 27.09.2017 betr. „Bepflanzung von öffentlichen Flächen und Wiesen mit bienenfreundlichen Wildblumen und Sträuchern“**

Frau Rößler erläutert den erweiterten Antrag/Beschluss vom 18.02.2015.

Herr Bürgermeister Boucsein informiert, dass im Jahr 2015 an der Fulda und am Hochbehälter „Körler Stück“ entsprechende, geeignete Blumenwiesenmischungen zur Aussaat gebracht wurden und der erhoffte Erfolg sich auch im zweiten Jahr nicht eingestellt hat. Von der Verwaltung wurden Flächen für die Aussaat von Blumenwiesenmischungen vorgeschlagen, wie z. B. „Schloth-Schule“ oder an der Fulda.

Frau Dr. Mahler-Heckmann regt an, dass auch die Landwirte angesprochen werden sollen, ob sie nicht durch die Nutzung von möglichen Förderprogrammen entsprechende Blühstreifen entlang der Felder anlegen können.

Anschließend stimmen die anwesenden Mitglieder über den nachfolgenden Antrag mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür:	8 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltung:	0 Stimmen

„Der Magistrat wird erneut aufgefordert, den Beschluss vom 18.02.1015 umzusetzen und ab sofort auf allen öffentlichen Flächen, die regelmäßig bepflanzt werden und auf öffentlichen Wiesen bienenfreundliche Wildblumen und Sträucher anzupflanzen.“

#### TOP 48:

#### **Antrag der FWG-Fraktion vom 08.10.2017 betr. „Handlungsempfehlung zur Bewerbung von Baumpatenschaften“**

Herr Witzel erläutert den Antrag. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde bereits über dieses Thema diskutiert. Die Bürger und Bürgerinnen sollten auf die Möglichkeit einer Baumpatenschaft hingewiesen werden. Der Verwaltungsaufwand sollte gering bleiben.

In dem nachfolgenden Meinungsaustausch werden folgende Punkte angesprochen:

- Im gesamten Stadtgebiet von Melsungen befinden sich ca. 3.200 Obstbäume im Eigentum der Stadt Melsungen.
- In den Stadtteilen wird der Obstbaumverkauf durch die Ortsvorsteher und in der Kernstadt durch die Verwaltung – Herr Weinreich – geregelt.
- Herr Weinreich könnte bei dem nächsten Obstbaumverkauf auf die Möglichkeit des Abschlusses einer Patenschaft hinweisen.
- Die Möglichkeiten zum Abschluss einer Baumpatenschaft sind bekannt: durch Naturschutzorganisationen und Privatpersonen werden vier Streuobstwiesen betreut. Mit sechs Bürger/Innen wurden Patenschaftsverträge über die Pflege

von Obstbäumen abgeschlossen – von diesen Personen werden zwischen zwei und neunzehn Obstbäumen betreut.

- Durch den Abschluss von Baumpatenschaften soll für die Verwaltung kein hoher Aufwand erfolgen.

Herr Bürgermeister Boucsein schlägt vor, dass in einer Pressemitteilung zum Thema „Freigabe zum Pflücken der Äpfel auf den versteigerten und nicht abgeernteten Apfelbäumen für alle Bürger/Innen“ der Hinweis auf die Möglichkeit einer Baumpatenschaft erfolgen soll.

Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass dieser Hinweis in der Pressemitteilung erfolgen soll. Anschließend stimmen die anwesenden Mitglieder über den nachfolgenden Antrag mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür:	2 Stimmen
Dagegen:	5 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme

„Die Stadt Melsungen veröffentlicht in den Printmedien, auf der Internetseite der Stadt Melsungen und in den sozialen Medien zeitnah einen Aufruf an die Bürger/Innen in Melsungen Baumpatenschaften für die städtischen Obstbäume zu übernehmen.“

#### **TOP 49:**

#### **Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 10.10.2017 betr. „Informations- und Aufklärungskampagne zur Entsorgung von Sperrmüll“**

Frau Röbler erläutert den Antrag. Aufgrund vermehrter Sperrmüllablagerungen im Stadtgebiet sollte in Kooperation mit dem Abfallzweckverband eine Aufklärungskampagne in verschiedenen Medien erfolgen.

Die Bürger sollten nochmals darüber aufgeklärt werden, auf welchem Weg sie die unterschiedlichen Abfallarten entsorgen können. Die Stadt könnte hierdurch auch Imagepflege betreiben.

In der anschließenden Diskussion werden u. a. folgende Punkte angesprochen:

- Es bestehen bereits Möglichkeiten, sich zu informieren: Anruf bei der Stadt, über die Zeitung, über das Internet.
- Bürger/Innen, die ihren Abfall unerlaubt an Straßen oder im Wald entsorgen, erreicht man in der Regel nicht.

Die anwesenden Mitglieder stimmen über nachfolgenden Antrag mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür:	3 Stimmen
Dagegen:	5 Stimmen
Enthaltung:	0 Stimmen

„Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit mit dem involvierten Zweckverband Abfallwirtschaft eine Informations- bzw. Aufklärungskampagne entwickelt werden kann,

um klarzumachen: wie einfach es ist, in Melsungen legal seinen Müll los zu werden, in wie weit es kostenfrei ist und welche Strafen bei Missachtung drohen.“

## TOP 50

### **Arbeitskreis „Zukunft des Radverkehrs in Melsungen“; Vorstellung der Ergebnisse**

Herr Bürgermeister Boucsein gibt einen kurzen Zwischenbericht zu den Ergebnissen des Arbeitskreises „Zukunft des Radverkehrs in Melsungen“. In dem Arbeitskreis arbeiten Vertreter der Fraktionen, der Radinitiative, des ADFC, der Radbeauftragte und die Verwaltung mit. Es erfolgte eine „Radfahrrundreise“ in Melsungen, um mögliche Schwachstellen aufzuzeigen. In Bad Wildungen wurden praktische Umsetzungen beachtet.

Für die Umsetzung von ersten Schritten von vorgeschlagenen Maßnahmen werden ca. 10.000,00 € veranschlagt. Demnächst wird sich der Arbeitskreis mit der Anbindung der Stadtteile beschäftigen. Als Anlage sind die entsprechend vorliegenden Vorschläge beigefügt.

Die erarbeiteten Vorschläge sollten zu gegebener Zeit in den städtischen Gremien beraten und beschlossen werden.

## TOP 51:

### **Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

#### Glyphosat

Frau Dr. Mahler-Heckmann bittet darum, zu überprüfen, ob der Stadtverordnetenbeschluss „Verzicht auf Glyphosat auf städtischen Flächen“ von den Landwirten auch eingehalten wird. Hierzu sollten entsprechende Bodenproben vorgenommen werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten hierfür zu ermitteln.

#### Jahresabschluss

Auf Anregung von Herrn Rauschenberg findet am 13.12.2017 ein Jahresabschlussstreffen der Mitglieder des Ausschusses statt. Herr Rauschenberg wird Ort und Uhrzeit bekannt geben.

#### Besichtigung Windkraftanlage „Beuerholz“

Auf Vorschlag von Frau Röbler sollte der Ausschuss eine entsprechende Besichtigung mit entsprechender Führung durchführen.

#### Illumination „Bartenwetter-Brücke“

Am Sonntag, 05.11.2017 findet um 17.00 Uhr die Einweihung der Beleuchtung „Bartenwetter-Brücke“ statt.

Melsungen, den 26.10.2017

.....  
Jan Rauschenberg  
Vorsitzender

.....  
Gerald Zöller  
Protokollführer

**Verteiler:**

- 1 x Ausschussvorsitzender per Mail
- Je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Timo Riedemann, per Mail
- Je 1 x Fraktionsvorsitzende per Mail als PDF-Datei
- Je 1 x Magistrat per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei
- Je 1 x Abt. I, II, IV per Mail
- 1 x Frau Wenderoth
- 1 x Frau Heinemann
- 1 x BUND Herr Mänz
- 1 x in Papierform an Abt. I/1
- 1 x z.d.A.